

## Infektion und Information

Angela Kalisch / Im Mai 1980 konnte die WHO feierlich das Ende der Pocken verkünden. Durch eine konsequente Impfkampagne und die gründliche Dokumentation der Erkrankten war es gelungen, eine der gefährlichsten Infektionskrankheiten der Welt zu bekämpfen. Etwa zur gleichen Zeit häuften sich Meldungen aus den USA über untypische Fälle einer seltenen Hautkrebserkrankung bei jungen homosexuellen Männern. Diese beiden Ereignisse, das Ende der Pocken und der Anfang von Aids, bilden den Ausgangspunkt des Buches »Die Kette der Infektionen«.

### ➤ SCHWERPUNKT PANDEMIE

Der Kulturwissenschaftler und Journalist Andreas Bernard stellt darin den Zusammenhang her zwischen

den medizinischen Erkenntnissen und Maßnahmen zur Bekämpfung von ansteckenden Krankheiten und deren Darstellung, der Abbildbarkeit des Wissens, der Einordnung und der Wortwahl ihrer Erzählung. Anschaulich und spannend macht der Autor an medizinhistorischen Beispielen wie etwa der Spanischen Grippe oder einer Cholera-Epidemie die Wechselbeziehungen sichtbar.

Im Gegensatz zum geordneten Rückblick auf eine überwundene Pandemie stellt sich der Ausbruch einer neuen, unbekannteren Infektionskrankheit als unkontrollierte Situation dar. Vor allem am Beispiel von Aids zeigte sich, wie stark nicht nur Unwissenheit, sondern auch moralische Bewertungen und Stigmatisierung der Erkrankten die Darstellung der Krankheitsverbreitung anfangs dominierten und ihre Eindämmung dadurch erschwerten.

Anders als bei sexuell übertragbaren Krankheiten reicht bei anderen Viren schon eine flüchtige, anonyme Begegnung für deren Verbreitung. Die Ansteckung wird bewusst oder unbewusst zu einer sozialen Interaktion, das Nachverfolgen der Infektionsketten zu einer schwer zu bewältigenden Aufgabe.

Dabei kommt auch der Rolle der Kommunikationsmedien eine besondere Bedeutung zu. Selbst sprachlich sind die Parallelen zwischen Krankheitserregern und Informationen frappierend, in beiden Fällen ist von einer Übertragung die Rede. Von der Postkutsche, die Menschen und Briefe im exakt gleichen Tempo transportiert hat, bis hin zu Tracking Apps bei gleichzeitig hoher globaler Mobilität liefern sich die Übertragung der Infektionen und der Informationen einen ständigen Wettlauf.

Für eine abschließende Einordnung der Coronapandemie mag es noch zu früh sein; die Analyse von Bernard aus erzähltheoretischer Perspektive leistet für die Aufarbeitung der Maßnahmen und die Bewertung ihrer Erfolge einen außergewöhnlichen, sehr lesenswerten Beitrag. /



**Andreas Bernard: Die Kette der Infektionen. Zur Erzählbarkeit von Epidemien seit dem 18. Jahrhundert**

S. Fischer Verlag 2023, 320 Seiten,  
 ISBN: 978-3-10-397129-3,  
 EUR 28



**govi.de** –  
 Der Medien-Shop  
 für Pharmazie

**versandkostenfrei  
 innerhalb  
 Deutschlands!**

Sie können auch gerne  
 telefonisch, per Fax oder  
 E-Mail bestellen:  
 Telefon 06196 928-250  
 Fax 06196 928-259  
 service@govi.de

**AVOXA**   
 Mediengruppe Deutscher Apotheker

Avoxa – Mediengruppe  
 Deutscher Apotheker GmbH